

# Rassismus im Spitzensport

## Problemwahrnehmungen, Erfahrungen und Handlungsperspektiven für diskriminierungsfreie Strukturen im Sport

Projektleitung: Tina Nobis & Ilse Hartmann-Tews

Projektteam: Mahima Rai, Maike Dernbach & Emilia Simon

### Ausgangspunkte

Im internationalen Kontext wird über Rassismus im Sport seit vielen Jahren geforscht (u.a. Carrington, 2010; Engh et al., 2017). Der wissenschaftliche Diskurs in Deutschland hingegen thematisiert Rassismus im Sport nur sehr selten und fokussiert primär die integrativen Leistungen des Sports (Nobis & El-Kayed, 2023). Auch jenseits des Sports ist eine „Tendenz der Verharmlosung und Leugnung rassistischer Realität“ (Mecheril & Melter, 2011, S. 14) zu beobachten, die sich etwa darin äußert, dass Rassismus häufig ausschließlich als ein Phänomen am rechten Rand der Gesellschaft oder als offene rassistische Beleidigung verstanden wird (u.a. Roig, 2017).

### Forschungsfragen

(Wie) wird Rassismus im Spitzensport von BIPOC-Athlet:innen erlebt? Welche Problemwahrnehmungen haben Spitzensportler:innen und sportverbandliche Führungskräfte in Bezug auf Rassismus? Welche Handlungsbedarfe und -perspektiven ergeben sich daraus?

### Theoretische Bezüge

Das Forschungsprojekt versteht Rassismus als ein historisch gewachsenes, gesellschaftliches Machtverhältnis und als Ideologie, Struktur und Prozess, in denen *weiße* Personen systematisch von Privilegien profitieren, während rassistisch markierten Gruppen der Zugang zu als wertvoll erachteten Gütern oder Ressourcen erschwert oder verwehrt wird (z. B. El-Mafaalani, 2021; Essed, 1990; Kelly, 2021; Miles & Brown, 2003). In Anlehnung an akteurtheoretische Perspektiven (Schimank, 2010) exploriert das Projekt sowohl sozialstrukturelle als auch handlungsbezogene Facetten von Rassismus im Spitzensport aus unterschiedlichen Akteurperspektiven.

Das Forschungsprogramm basiert auf einem partizipativen Ansatz und verschiedenen Methoden.

### Forschungsprogramm

#### TEILPROJEKT A

**Perspektive:** BIPOC- Spitzensportler:innen

**Methode:** problemzentrierte Interviews

**Sample:** BIPOC-Athlet:innen aus verschiedenen Sportarten (≥ 24)

#### TEILPROJEKT B

**Perspektive:** BIPOC und *weiße* Spitzensportler:innen

**Methode:** Online-Survey

**Stichprobe:** Vollerhebung Kaderathlet:innen und 1./2. Bundesligen

#### TEILPROJEKT C

**Perspektive:** sportverbandliche Führungspersonen

**Methode:** Expert:inneninterviews/ diskurse Interviews

**Sample:** Vorstands- und Präsidiumsmitglieder (≥ 12)

#### TEILPROJEKT D

Datentriangulation

Abgleich der Perspektiven

Generierung von Orientierungswissen

Expert:innenworkshop

Projektlaufzeit: 12/2022 – 12/2024

### Zentrale Literatur

Carrington, B. (2010). *Race, Sport and Politics: The Sporting Black Diaspora*. Sage. | El-Mafaalani, A. (2021). *Wozu Rassismus? Von der Erfindung der Menschenrassen bis zum rassistischen Widerstand*. Kiepenheuer & Witsch. | Engh, M.H., Settler, F. & Agergaard, S. (2017). 'The ball and the rhythm in her blood': *Racialised imaginaries and football migration from Nigeria to Scandinavia*. *Ethnicities*, 17(1), 66-84. | Essed, P. (1990). *Everyday Racism: Reports from Women of Two Cultures*. Hunter House. | Kelly, N.A. (2021). *Rassismus. Strukturelle Probleme brauchen strukturelle Lösungen!* Atrium Verlag AG. | Mecheril, P. & Melter, C. (2011). *Rassismustheorie und -forschung in Deutschland. Kontur eines wissenschaftlichen Feldes*. In C. Melter & P. Mecheril (Hrsg.), *Rassismuskritik. Band 1: Rassismustheorie und -forschung* (S. 13-22). Wochenschau-Verlag. | Miles, R. & Brown, M. (2003). *Racism*. Routledge. | Nobis, T. & El-Kayed, N. (2023). *Welches Wissen produzieren wir (nicht)? Othering in und durch Forschung über Sport in Migrationsgesellschaften*. In G. Sobiech & E. Gramespacher (Hrsg.), *Wir und die Anderen. Differenzkonstruktionen in Sport und Schulsport*. Feldhaus Verlag. | Roig, E. (2017). *Uttering "race" in colorblind France and post-racial Germany*. In K. Fereidooni & M. El (Hrsg.), *Rassismuskritik und Widerstandsformen* (S. 613-627). Springer VS. | Schimank, U. (2010). *Handeln und Strukturen. Einführung in die akteurtheoretische Soziologie* (4. völlig überarbeitete Auflage). Juventa.